

Interesse? Dann sende uns eine E-Mail: epm@proarbeit-kreis-of.de
oder schreib uns über Instagram: [@empathyprojecteu](https://www.instagram.com/empathyprojecteu)



Der QR Code leitet weiter auf: <https://www.empathy-project.net>
Die Kontaktaufnahme-E-Mails werden durch die Pro Arbeit gespeichert und werden für einen Zeitraum von 5 Jahren aufbewahrt und danach gelöscht. Eine E-Mail-Übermittlung erfolgt möglicherweise ungesichert.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



empathy

Rassismus

Fremdenfeindlichkeit

Bekämpfung von:

Intoleranz

Diskriminierung



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Was ist EMPATHY?



„Stärkung junger Menschen und Förderung der Integration durch Workshops und soziales Engagement.“ Gemäß dem Finanzierungsmotto der europäischen Identität **„Gleichheit in der Vielfalt“** unterstützt das Projekt EMPATHY die Vorbeugung von Fällen und Einstellungen von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz.

Mit Empathy werden die jungen Ortsansässigen und Neuankömmlinge zu **Agenten der Veränderung**. Empathy fördert eine Gesellschaft **frei** von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projekt-Phasen

Orientierung

Kennenlernen und Wissensaustausch zwischen jungen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund.

+ Integration

Experten und Workshops werden zu gemeinsam ausgesuchten Themen eingeladen und besucht.

+ Inklusion

Unterstützung der gewonnenen „Agenten der Veränderung“.

= Empathy Revolution

EMPATHY in Dietzenbach wird durchgeführt vom Europäischen Projektmanagement der Pro Arbeit Kreis Offenbach (AöR) in Partnerschaft mit: Integrationsbüro Kreis Offenbach, Ilyas Mokhlis



Ilyas Mokhlis, Botschafter + Sänger „International“



Foto: Daniel Lisbona